

Niederschrift Nr. 20

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Welmbüttel
am Dienstag, 27. Juni 2017, im Dree-Dörper-Huus

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Anwesend sind:

Frau Karin Wrage als Vorsitzende
Herr Rainer Rohde
Frau Heinke Schettiger
Herrn Lothar Kowalczyk
Herr Stefan Neuenhausen
Frau Renate Jendrian
Herr Holger Hensel

Entschuldigt fehlen:

Herr Sönke Frahm
Frau Anke Firjahn-Andersch

Als Gäste anwesend:

Herr Marcus Boldt
Herr Steffen Vollert
Herr Rüdiger Hansen
Frau Eike Ziehe

Von der Verwaltung:

Frau Romana Lorenzen als Protokollführerin

Wie in der Einladung angekündigt, sind Herr Marcus Boldt und Herr Steffen Vollert anwesend, die sich als neue Besitzer der ehemaligen Bundeswehrliegenschaft (Gaushorn/Welmbüttel) vorstellen und die geplante Nutzung erläutern werden.

Frau Bürgermeisterin Karin Wrage erteilt den Herren das Wort.

Herr Boldt erklärt, dass vor dem Kauf des Grundstückes intensive Gespräche mit allen zu beteiligenden Institutionen und Behörden geführt wurden. Geplant sei, ein Trainingszentrum für die Polizei zu schaffen. Sollte seitens der Landesplanung die Zustimmung dazu erfolgen, sei die Aufstellung eines B-Planes und für die Gemeinde Gaushorn zusätzlich eines F-Planes erforderlich. Die Herren erläutern noch, wie sich die Geschäftsidee entwickelt hat, die seitens der Polizei auf große Zustimmung stößt.

Frau Wrage dankt den Herren für ihr Erscheinen und die offenen Erläuterungen zu ihrem Vorhaben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung berichtet die Bürgermeisterin, dass die Bürgerin Eike Ziehe den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung gestellt habe. Dazu erläutert sie, dass dieses Antragsrecht nur den Mitgliedern der Gemeindevertretung zustünde.

Die Protokollführerin ergänzt, dass eine Erweiterung auch nur für Tagesordnungspunkte gelte, deren Eilbedürftigkeit gegeben sei.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 19 über die Sitzung der Gemeindevertretung am 21.03.2017
3. Mitteilungen
4. Kita Tellingstedt: Vertragsabschluss zwischen den Gemeinden und dem Kita-Werk Dithmarschen
5. Erweiterung der Straßenbeleuchtung; hier: Auftragsvergabe
6. Sanierung des Parkplatzes vor dem Dree-Dörper-Huus
7. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Frau Ziehe meldet sich zu Wort. Sie erläutert, dass ihr bekannt geworden sei, dass die Gemeinde Schrum auf ihrer Gemeindevertreterversammlung am 28. Juni 2017 den Punkt „Teilaufstellung des Regionalplanes III Sachthema Windenergie; Stellungnahme Schrum“ auf der Tagesordnung habe. Anhang zu diesem TOP in Schrum ist ein Übersichtsplan in dem auch Flächen der Gemeinden Welmbüttel und Tellingstedt als Potenzialfläche gekennzeichnet sind. Die Beschlussempfehlung mit Karte ist diesem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt. Basierend darauf richtet sie folgende Fragen an die Gemeindevertretung:

1. Haben die Gemeindevertretung oder die Bürgermeisterin von diesem Inhalt Kenntnis gehabt? Dieses wird von allen anwesenden Gemeindevertreter /-innen verneint.
2. Wer hat die Anfertigung der Karte in Auftrag gegeben, ist daran beteiligt oder hatte im Vorwege Kenntnis? Keinem Mitglied der Gemeindevertretung ist bekannt, wer die Karte in Auftrag gegeben hat oder daran beteiligt war. Niemand hatte im Vorwege Kenntnis davon.
3. Ist die GbR zur optionalen Planung eines Windparks Welmbüttel/Schrum/Immenstedt noch existent und/oder aktiv? Wenn ja, inwiefern? Und wenn ja, sind daran weiterhin Gemeindevertreter oder die Bürgermeisterin beteiligt? Die Mitglieder der GbR, Frau Wrage, Frau Schettiger und Herr Rohde, antworten, dass die GbR noch existent sei. Alle drei sind nach wie vor Mitglieder der GbR, Aktivitäten sind ihnen nicht bekannt.
4. Ist die Gemeindevertretung bzw. die Bürgermeisterin bereit oder gewillt, gegen die Agitation der Gemeinde Schrum oder des Amtes Mitteldithmarschen gezielt vorzugehen?
5. Ist die Gemeindevertretung bereit oder gewillt, Herrn Frauen oder der Firma Windplan mitzuteilen, sie möge es unterlassen, die Gemeinde Welmbüttel mit in die Planung einzubeziehen?

Zu den Fragen vier und fünf antwortet die Bürgermeisterin, dass zum jetzigen Zeitpunkt kein Anlass bestünde, aktiv zu werden.

Frau Ziehe kritisiert das Protokoll der letzten GV-Sitzung. Die von ihr derzeit gestellten Fragen und dazu gehörigen Antworten seien ihrer Auffassung nach nicht detailliert genug bzw. inhaltlich nicht korrekt wiedergegeben. So habe sie derzeit ihre Auffassung kundgetan, es sei die Pflicht der Gemeinde, **die Bürger und die Mitglieder der Ge-**

meindevertretung über Veranstaltungen zum Thema Windenergie zu informieren. Protokolliert worden sei dagegen, dass **der Bürger** ihrer Ansicht nach zu informieren sei.

Die Gemeindevertretung nimmt diese Kritik zur Kenntnis!
Weitere Anfragen liegen nicht vor.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 19 über die Sitzung der Gemeindevertretung am 21.03.2017

Herr Kowalczyk erklärt sich mit einigen Protokollinhalten nicht einverstanden und führt beispielhaft auf:

Zu TOP 3 (Einwohnerfragestunde): Er weist zu den ergänzenden Worten der Protokollführerin hin, dass es dieser nicht zustünde, Antworten zu erteilen und Ergänzungen abzugeben.

Zu TOP 5 (Mitteilungen): Herr Kowalczyk korrigiert, dass er damals nicht geäußert habe, etwas für „**sinnvoll**“ zu halten, sondern das Wort korrekt sei, er „**fordere**“.

Wie bereits in der vergangenen Sitzung bemängelt Herr Kowalczyk die Tatsache, dass in TOP 1 des Protokolls vom 24.01.2017 der Protokollführer lediglich erwähnt habe, dass Frau Wrage die Fragen beantwortet, jedoch nicht, wie diese Antworten ausgefallen sind. Die Protokollführerin gibt zu verstehen, dass keine Wortprotokolle geführt werden und diese Beanstandung schon im Protokoll vom 21.03.2017 dokumentiert sei. Herr Kowalczyk riet ihr, zukünftig von der Protokollführung Abstand zu nehmen, da sie dazu nicht in der Lage sei. Sie gibt dazu den Hinweis, dass es jedem Gemeindevertreter frei stünde, die Gemeindevertretung zu bitten, über eine andere Protokollbesetzung nachzudenken.

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 19 der Sitzung vom 21.03.2017 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

6 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

TOP 3. Mitteilungen

Frau Bürgermeisterin Karin Wrage macht folgende Mitteilungen:

- Einen Dank richtet sie an die Familie Knapp/Wiechern, die zum Umwelttag einen Container kostenfrei zur Verfügung gestellt hat.
- Die Ausschüttung der Schleswig-Holstein Netz AG Aktien (42) hat für 2016 einen Ertrag von 12.095,14 Euro erbracht.
- Dank an die Feuerwehrkameraden für die schnelle Beseitigung des Baumes.
- Die Abrechnung 2016 über Betriebskosten für die Gemeinde Welmbüttel ergab einen Betrag 23.683,36 Euro.
- Sperrung der B 203 ab 10.07.2017 von Gaushorn nach Tellingstedt
- Die Sanierung der Straße „Norderwohld“ ist in Arbeit. Frau Wrage weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass diese Grundstückseigentümer, dessen Grund-

stück niedriger als die Straßenoberfläche liegen, selbst Vorkehrungen für eine ordnungsgemäße und sichere Entwässerung sorgen müssen (z. B. Einbau von Rückstauventilen).

- Die Errichtung einer Nestschaukel auf dem Spielplatz hat mit Aufstellung Kosten in Höhe von 2.360 Euro verursacht.
- Für die Fahrbücherei sind für das Jahr 2017 1544, 40 € zu zahlen (429 Ew x 3,60€). Das Angebot wird von zahlreichen Bürgern /Bürgerinnen gut angenommen.
- Frau Wrage spricht ihren Dank an alle Helfer aus, die bereit sind, Veranstaltungen zu organisieren. z.B. das Aufstellen des Maibaumes.
- Die am letzten Samstag stattgefundene Mittsommerwanderung war sehr informativ, wurde jedoch nur von einer kleinen Gruppe begleitet.

TOP 4. Kita Tellingstedt: Vertragsabschluss zwischen den Gemeinden und dem Kita-Werk Dithmarschen

Die Vorsitzende berichtet über den Vertragsentwurf zwischen den Gemeinden und dem KiTa-Werk.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung ermächtigt die Bürgermeisterin, den Vertrag zwischen den Gemeinden und dem KiTa-Werk mit zu unterzeichnen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 5. Erweiterung der Straßenbeleuchtung; hier: Auftragsvergabe

In den Straßen „Zur Dithmarscher Schweiz“ und „Am Sender“ soll die Straßenbeleuchtung erweitert werden. Die in Kürze der Zeit eingeholten Angebote sind mangels eines Leistungsverzeichnisses nicht vergleichbar. Die Bürgermeisterin meint zu wissen, dass die E-ON in dieser Angelegenheit unterstützend tätig werden kann und wird entsprechend nachfragen. Zu gegebener Zeit wird dann erneut über dieses Thema beraten werden müssen.

TOP 6. Sanierung des Parkplatzes vor dem Dree-Dörper-Huus

Die Bürgermeisterin hat mit der bauausführenden Firma (Sanierung B 203) das Gespräch gesucht um über diese kostengünstig die Sanierung des Parkplatzes vor dem Dree-Dörper-Huus vornehmen zu lassen. Für die Verlegung von Rasengittersteinen wären 13.000 € zu zahlen.

Die Anwesenden erörtern, ob überhaupt eine Sanierung erforderlich ist. Dieses wird nicht abschließend entschieden, wobei jedoch ein Vorschlag wäre, einfach nur Kieselsteine festzurütteln.

TOP 7. Eingaben und Anfragen

- Frau Wrage dankt Gemeindevertreter Rainer Rohde für die Vertretung während ihrer Krankheitszeit.
- Frau Lorenzen hat sich über zu schnelles Fahren auf dem Verbindungsweg zwischen „Hustedter Weg“ und „Ant Holt“ beklagt. Nach einem kurzen Austausch werden sich die Gemeindevertreter /-innen darüber einig, abzuwarten, ob es auch zukünftig Grund zu Beschwerden gibt. Der Zustand des Schotterweges lasse normalerweise kein schnelles Fahren zu.
- Es werden die Wohnungsverhältnisse in der Immobilie „Zur Dithmarscher Schweiz 27“ angesprochen. Die Protokollführerin kann dazu berichten, dass mit dem Eigentümer erörtert wurde, welche Bewohner sich dort tatsächlich aufhalten und welche dort gemeldet sind. Die Angelegenheit ist in Bearbeitung.
- Zum Sachstand zur Beschaffung eines MLF für die Freiwillige Feuerwehr trägt Frau Wrage vor, dass Gespräche über den Fahrzeugaufbau geführt wurden. Mit einer Förderzusage des Kreises kann erst im August gerechnet werden.
- Zahlreiche Stühle des Dree-Dörper-Huus sind defekt. Die Anwesenden verständigen sich darauf, dass die Bürgermeisterin die Beschaffung von 20 neuen Stühlen in Auftrag geben wird. Ebenso muss der Gläserbestand aufgefüllt werden.

(Wrage)
Vorsitzende

(Lorenzen)
Protokollführerin

Verteiler:

GV, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch (us)